

Region

Für 11 Millionen Franken: Das Humanushaus wird erweitert

Die Stiftung Humanus-Haus feierte am Donnerstag den offiziellen Spatenstich für ihren Neubau. In den nächsten zwei Jahren sollen zwei innovative und zukunftsweisende Neubauten für 28 Wohnplätze entstehen.



Die Visualisierung des Neubaus. (Bild: zvg)

Der Spatenstich erfolgte am Donnerstag unter Ausschluss von Mitarbeitenden, Gästen und Bewohnern. Dafür sei ein stiller, aber wichtiger Akt für einen "epochalen Schritt" vollzogen worden, teilt die Stiftung Humanushaus mit. "Die Gebäude werden so konzipiert, dass sie für verschieden Wohnformen und Betreuungssituationen geeignet sind", schreibt die Stiftung. Dieses polyvalente Nutzungskonzept ermögliche es, den Bedürfnissen von Menschen mit hohem Betreuungsbedarf ebenso gerecht zu werden wie jenen mit grösserer Selbständigkeit.

Investitionen von 11 Millionen Franken

Die Stiftung Humanus-Haus rechnet nach der Überarbeitung und dem Abschluss des detaillierten Kostenvoranschlags mit Investitionen in der Höhe von über 11 Millionen Franken. "Die Finanzierung ist über die Spendenzusagen, kantonale Beiträge und Hypotheken gesichert", schreibt die Stiftung.

[i] Das Humanushaus Beitenwil ist eine sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft. In den zwölf Wohngruppen und sechzehn Werkstätten leben und arbeiten insgesamt 135 Menschen mit Unterstützungsbedarf, 90 davon belegen interne Wohnplätze, 45 kommen tagsüber, um in ausgewählten Werkstätten zu arbeiten. Zusammen mit 120 Mitarbeitenden bilden sie eine Dorfgemeinschaft. Es werden Ausbildungsplätze in vielen verschiedenen Berufen angeboten, wie zum Beispiel PraktikerIn Bäckerei, Garten, Schreinerei, Küche etc. Auch bietet die Stiftung 12 Ausbildungsplätze Sozialpädagogik auf allen Niveaus an, sowie Zivildienstplätze und Praktikumsplätze. Als Mitglied der internationalen Camphill-Bewegung ist das Humanushaus dem anthroposophischen Menschen- und Weltverständnis verbunden.